

## **Verband Österreichischer Privatmuseen Bad Neydharting**

**Gründer: Prof. h.c. Otto Stöber (+)**

Bereits in unserem vorjährigen Bericht erwähnten wir die Vorbereitungen für die Termine am Beginn des Berichtsjahres 1992. Die "Paracelsus-Messe" in Klagenfurt fand unsere besondere Beachtung. Und am 15. Februar hielt Frau OMR Dr. Traude Weber ihren (ebenfalls bereits vor der Jahreswende avisierten) Vortrag "Paracelsische Medizin in der heutigen Zeit" im "Paracelsus-Saal". Daß dieser Vortrag der Villacher Wissenschaftlerin ein voller Erfolg war, konnten wir bereits berichten.

Nachdem es dem Verband noch 1991 gelungen war, Herrn DDr. Alfred Mühlbacher-Parzer als Wissenschaftlichen Leiter für unser Drudenfuß-Museum zu gewinnen, war er im Berichtsjahr auch unser Delegierter bei der Tagung der "OÖ. Freilichtmuseen", bei der Hauptversammlung des "OÖ. Musealvereins" wie auch bei der Jahreshauptversammlung der "Gesellschaft zur Rettung und Erhaltung der Kulturwerte des Stiftes Lambach".

Bei unserem Posteingang stellten wir außer den alljährlich üblichen statistischen Fragebögen auch Anfragen von Verlagen und Reisebüros, von Instituten für Kultur, Geschichte, Literatur aus dem Osten fest wie auch von dort Antiquariatsangebote.

Am 'Tag der Offenen Tür', "Komm rein, da schaut was raus", 16./17.5., waren unsere Museen geöffnet.

**Dr. - E. - B e n i n g e r - H e i m a t m u s e u m**  
Kustos. Wkm. Leopold Bauer

Anschließend durch den Gang dieses Heimatmuseums wird die Führung immer fortgesetzt durch: "Jungschützen"-Museum, Neydhartinger Verkehrsmuseum, "Budweiser-Museum", Drudenfuß-Museum und Internationales Moor-Museum.

Für das Berichtsjahr 1992 können folgende Besucherzahlen genannt werden: 1773 Besucher bei 78 Führungen. Es werden bei diesen Führungen keine

Gebühren eingehoben. Hinzuzurechnen ist noch jene unbekannte Zahl von Ausflüglern, Kurgästen und Spaziergängern, die außerhalb der Führungszeit die Freilichtobjekte vor dem "Moor-Hof" besichtigen.

### "J u n g s c h ü t z e n" – M u s e u m

Kustos: Karl Herfert

Die in unserem letzten Bericht gestellte Anfrage, wo Bilder des Malers Konrad Meindl zu sehen sind, blieb leider ohne Erfolg. Eine Anfrage an unser Museum stützt sich auf einen Hinweis in der "Landes-Chronik Oberösterreich" von Rudolf Lehr, daß diese Bilder einem Invalidenfonds überlassen wurden. Wer kann Auskunft geben?

Vom Bundesdenkmalamt erfolgte im Berichtsjahr eine Revision unseres Museums durch Herrn HR Dipl.Ing. Georg Hanreich.

### N e y d h a r t i n g e r V e r k e h r s m u s e u m

Kustos: Karl Herfert

Von dem Museum in Riva, welches auch eine "Stöber-Sektion" mit der Mori-Arco-Riva-Bahn eingerichtet hat, erhielten wir Anfragen nach Leihgaben dorthin.

Ein deutscher Verlag korrespondierte mit unserem Museum zum Thema "Pferdeisenbahn".

Die zu den Freilichtobjekten des Neydhartinger Verkehrsmuseums gehörende Lok "Anna" und der Luxuswaggon wurden gründlich gereinigt und vollkommen neu gestrichen. Die Kosten hiefür wurden von Familie Stöber getragen; fallweise halfen auch noch zwei Arbeiter des "Moor-Hofes" mit.

### T r o a d k a s t e n

Kustos: Karl Herfert

Zur Instandhaltung war es notwendig geworden, die Fußböden mit Öl einzulassen und die bäuerlichen Gerätschaften mit Leinölfirnis zu streichen, desgleichen alle Holzteile der im Freien stehenden Eggen, Pflüge und Leiterwagen.

Da der Troadkasten vom Kulturverein betreut wird, übernahm die Gemeinde die Kosten für die Pflegemittel.

Die zu wenig Licht spendenden Lampen wurden in beiden Räumen durch Neon-Leuchtkörper ersetzt.

**"B u d w e i s e r - M u s e u m"**  
Leiterin: Mag. Fausta Stöber-Piccini

Im Museum wurde zu wiederholten Malen in der vorhandenen Literatur über Budweis nachgesehen und auch in vorhandenes Material über Südböhmen Einsicht genommen. In einem Fall war es ein Autor bei Vorbereitung einer solchen Publikation. Die fallweise auftretenden Fragen nach Fortsetzung der seinerzeit begonnenen "Budweiser Kulturtag" bedürfen noch etlicher Klärungen – nicht zuletzt der finanziellen.

Friedrich Spendou

**I n t e r n a t i o n a l e s M o o r - M u s e u m**  
Kustos: Karl Herfert  
Ehrenkustos: Wkm. Leopold Bauer

Von dem Versuch, die Vitrine 'Entstehung des Moores' von ebenerdig ins Obergeschoß dem gesamten Areal des Moor-Museums einzugliedern, mußte vorerst Abstand genommen werden.

Das "Österreichische Moorforschungs-Institut" e.V. veranstaltete im Juni 1992 das "6. Neydhartinger Rundgespräch", an welchem namhafte Wissenschaftler des In- und Auslandes teilgenommen haben. Bereichert wurde die Tagung durch Übergabe von wissenschaftlichen Arbeiten an das Archiv des Institutes.

Leopold Bauer – Karl Herfert

**D r u d e n f u ß - M u s e u m**  
Wissenschaftl. Leiter: Mag. DDr. Alfred Mühlbacher-Parzer  
Kustos: Karl Herfert

Alle neuen Stücke für die Sammelordner (Zeitungsberichte, Bilder, Geometrie etc.) werden laufend bearbeitet und dienen einer Fortsetzung der "Druddenfuß-Monographie" von O. Stöber.

Bearbeitung eines neuen Manuskriptes von OMR Dr. Traude Weber: "Magisch – Mystisch – Medizinisch".

Vernissage Mag.art. J. Eich: "Quintessenzen". Einführende Worte: Dr. H. Etzelsdorfer, DDr. A. Mühlbacher-Parzer.

Diverse Besprechungen zur geplanten Umgestaltung des Museums: Ein Raum wird das Drudenfuß-Museum, der andere ein "Stöber-Stüberl".

Karl Herfert – DDr. Alfred Mühlbacher-Parzer

## M u s e u m   H a m m e r s c h m i e d e

Kustos: Kons. Philipp Schmidt

Besucherzahlen 1992: 2600 vollzahlende Besucher, 4200 Besucher mit ermäßigtem Eintritt, 60 mit freiem Eintritt, das sind 6860 Besucher bei 80 Führungen.

Bei jeder Führung wurde die Schmiedearbeit der früheren Zeit gezeigt, also alles von Hand und ohne Maschinen. Monatlich einmal, an einem Sonntag, fand in der Schmiede ein Frühschoppen statt.

Anlässlich des "Linzer Stadtfestes" folgte der Unterzeichnete einer Einladung und war dort mit einem Stand (dem größten) vertreten – er selbst zeigte das Bemalen von bäuerlichen Möbeln, ein Mitarbeiter führte Schmiedearbeiten aus und der dritte Mann prägte Münzen mit dem Ortsbild von Wimsbach, einen "Wimsbacher Taler", als Glücksbringer.

Philipp Schmidt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [138b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verband Österreichischer Privatmuseen Bad Neydharting. 91-94](#)